

Stand: August 2011

Fachschaft
des Instituts für Altertumskunde



Erstsemesterleitfaden

Impressum

Herausgeber: Fachschaft des Instituts für Altertumskunde

Redaktion: Fachschaft des Instituts für Altertumskunde

E-Mail: ifa-fachschaft@gmx.de

Liebe StudienanfängerInnen!

Hier ist unser Erstsemesterleitfaden. Er soll euch zur anfänglichen Orientierung an unserem Institut dienen und Antworten auf erfahrungsgemäß besonders häufig gestellte Fragen (sog. FAQs) geben, kann aber natürlich keine persönliche Beratung ersetzen.

Speziellere Fragen beantworten wir euch gerne in unseren Sprechzeiten. Diese finden im Semester jeden Donnerstag von 9h30 bis 12h während des Frühstücks (5. Stock, Raum 510 des Philosophikums) statt.

An dieser Stelle möchten wir euch auch unsere Internetpräsenz auf der Institutshomepage <http://ifa.phil-fak.uni-koeln.de/> ans Herz legen, auf der wir euch stets über aktuelle Termine auf dem Laufenden halten und versuchen, euch darüber hinaus ein paar Hilfen zu bieten.

In diesem Sinne wünschen wir euch einen guten wie erfolgreichen Start in das neue Semester,

Eure IfA – Fachschaft

*P.S.: Noch ein kleiner Tipp am Rande: Besorgt euch das Unikompass-Programm der Philosophischen Fakultät (erhältlich vor dem Studierendensekretariat im Hauptgebäude oder auf der Uni-Homepage zum Download); dort findet ihr die Termine der obligatorischen Studienberatungen, die schon **VOR** dem Semesterbeginn stattfinden.*

In der Regel findet ihr diese Termine (zumindest die, die für unser Institut von Bedeutung sind) auch auf unserer Homepage.



1 Graecum

1.1 Allgemeine Informationen

Die Kurse Griechisch I und II bauen aufeinander auf und vermitteln die notwendigen sprachlichen Kenntnisse, die Voraussetzung für das Übersetzen griechischer Originaltexte sind. Diese wiederum sind Gegenstand von Griechisch III. Griechisch I und II umfassen jeweils 5 Semesterwochenstunden (SWS), Griechisch-III 2 SWS.

Der Griechisch-I-Kurs findet im Semester statt, während der Griechisch-II-Kurs ein Ferienkurs ist und nachmittags in der vorlesungsfreien Zeit angeboten wird. Der Griechisch-III-Kurs findet im darauf folgenden Semester während der Vorlesungszeit statt – so dass es möglich ist, das Graecum in zwei Semestern zu erlangen.

1.2. Kurse und Lehrmittel

Die Kurse, Zeiten und Dozenten könnt ihr bitte dem Vorlesungsverzeichnis entnehmen. Als Lehrbuch für Griechisch I und II benötigt ihr die *Ars Graeca* (ISBN: 3-14-012130-X), ein Griechisch-Schulbuch, sowie die dazugehörige

Grammatik. Für den Lektürekurs solltet ihr euch den *Gemoll*, ein griechisch-deutsches Wörterbuch, zulegen. Für die mündliche Prüfung empfehlen wir euch die *Hellenika*. Darin findet ihr die Antworten auf fast alle allgemeinen Fragen (Geschichte, Philosophie, Literatur, u.Ä.). Zudem gibt es in den Semesterferien ein Tutorium zur Vorbereitung auf die Graecumsprüfung.

1.3. Die Prüfung

Das Graecum besteht aus einer schriftlichen sowie einer mündlichen Prüfung und wird nicht von der Uni selbst abgenommen, sondern extern beim Regierungspräsidenten (RP). Die schriftliche Prüfung besteht aus einer dreistündigen Übersetzungsklausur von etwa 180 Wörtern. Circa einen Monat später folgt (bei einem nicht ungenügenden Klausurergebnis) die mündliche Prüfung. In dieser muss ein Text von ca. 60 Wörtern (nach dreißigminütiger Vorbereitungszeit) vorgelesen und übersetzt werden. Im zweiten Prüfungsteil werden Fragen zur griechischen Geschichte, Philosophie, Literatur u. Ä. gestellt.

2 Module

Die Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums auf Lehramt sind auf fünf Basismodule, drei Aufbaumodule und ein Ergänzungsmodul verteilt, im Fach Latein beispielsweise die Module „Einführung in die lateinische Literaturgeschichte“, „Einführung in die philologische Textarbeit“ und „Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur I“.

In jedem Modul müsst ihr Teilnahme- und Leistungsnachweise in verschiedenen Arten von Veranstaltungen erwerben.

Eine gute Übersicht über die Module und die zu erwerbenden Scheine bietet der „Studienplan“, den ihr im Sekretariat bei Frau Overmann (5. Stock, Raum 518), in Raum 516 oder bei der obligatorischen Studienberatung bzw. der Fachschaft erhaltet.

3 Lehrveranstaltungen

3.1. Einführung in die Klassische Philologie

Diese Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten und ist obligatorisch. Sie wird mit einer Klausur abgeschlossen (Leistungsnachweis). In der Veranstaltung werden die Grundlagen der Klassischen Philologie vermittelt, sodass es

sich empfiehlt diese Vorlesung zu Beginn seines Studiums zu absolvieren.

3.2. Vorlesungen

In Vorlesungen werden meist aktuelle Forschungsinhalte von den einzelnen Professoren vorgestellt. In den Studiengängen der Klassischen Philologie muss je eine Vorlesung zu einer literarischen Gattung (Poesie/Prosa) und gegebenenfalls zu einer Nachbardisziplin (z.B. Geschichte/Philosophie) besucht werden. Die genauen Bestimmungen über die Art der Leistung, die ihr in den Vorlesungen erwerben müsst, entnehmt ihr bitte der Studienordnung.

3.3. Fachdidaktik

Im Semester werden mehrere fachdidaktische Übungen zu verschiedenen Werken in lateinischer Prosa und Poesie angeboten. Im Mittelpunkt steht die Erarbeitung lateinischer Texte, die von euch zu Hause vorbereitet werden, sowie deren Vermittlung. Im Vorlesungsverzeichnis empfiehlt der Dozent eine Textausgabe (meist *Oxford Classical Texts* oder *Teubner-*

Reihe), die ihr euch zum ersten Kurstag wahlweise fotokopieren oder kaufen solltet. Abgeraten wird vom Gebrauch von Schul- und zweisprachigen Ausgaben.

Der Kurs schließt mit einer Übersetzungsklausur ab, die ohne Wörterbuch oder weitere Hilfsmittel zu absolvieren ist.

3.4. Proseminar

Der wesentliche Unterschied zwischen Proseminaren und fachdidaktischer Lektüre besteht darin, dass in den Proseminaren Interpretationsfragen zum Text gestellt werden. Ihr beschäftigt euch intensiver mit Leben und Werk des jeweiligen Autors und den gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Hintergründen.

In der ersten Sitzung nennt der Dozent in der Regel die wichtigsten Kommentare, die ihr zur Vorbereitung des Textes hinzuziehen solltet.

Ein Proseminar schließt mit einem Leistungsnachweis ab, der durch das erfolgreiche Anfertigen einer Hausarbeit in der folgenden vorlesungsfreien Zeit oder das Bestehen einer Klausur erlangt wird. Empfehlenswert ist jedoch im Hinblick

auf das gesamte Studium das Anfertigen einer Hausarbeit.

3.5. Übersetzungsübungen (Repetitorien und Stilübungen)

3.5.1. Dt.-Lat./Dt.-Gr.

In den Repetitorien (kurz: Reps) werden deutsche Texte ins Lateinische/Griechische übersetzt. Innerhalb der Basismodule müsst ihr die aufeinander aufbauenden Repetitorien I und II absolvieren, an deren Ende eine Abschlussklausur zu bestehen ist.

Im Rep I werden die Grundzüge der lateinischen Grammatik (u.a. Kasuslehre) an Einzelsätzen eingeübt. Im Rep II steht die Syntax (Nebensätze, Abl. Abs, PC, Gerundium und Gerundivum, AcI, Ncl) im Vordergrund. Die zugrunde gelegte Grammatik ist die von Rubenbauer/Heine/Hofmann (ISBN: 3-7661-5627-6). Wenn ihr Griechisch studiert, solltet ihr zunächst den Intensivkurs Deutsch-Griechisch besuchen, anschließend die Stilübungen Mittelstufe (Äquivalent zum Rep III). Die Grammatik der Wahl heißt hier Bornemann/Risch (ISBN: 3-425-06850-4), die relevanten Autoren sind die attischen Redner (u.a. Demosthenes, Isokrates).

3.5.2 Sprachübung Mittelstufe

Lat.-Dt./Gr.-Dt. // Dt.-Lat./Dt.-Gr.

In den Übersetzungsübungen Lat.-Dt., bzw. Gr.-Dt. werden während des Semesters Übersetzungsklausuren zur Probe geschrieben. In 90 Minuten müssen 180 Worte aus den Werken der Autoren der Leseliste für das Grundstudium übersetzt werden. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur, die bestanden werden muss (Leistungsnachweis), ab. In der Übung Lat.-Dt. wird, wie im Rep II, eine Aufnahmeklausur geschrieben, die über die weitere Teilnahme am Kurs entscheidet.

In der Übersetzungsübung Dt.-Lat. bzw. Dt.-Gr. werden während des Semesters verschiedene Textpassagen klassischer Autoren erarbeitet. Ähnlich wie in den Sprachübungen Lat.-Dt./Gr.-Dt. schließt diese Veranstaltung mit einer 90minütigen Klausur ab.

Wichtig:

1. Alle Übersetzungsklausuren der oben genannten Veranstaltungen müssen ohne die Zuhilfenahme eines

Wörterbuches geschrieben werden.

2. Zu Beginn jeglicher Übersetzungsübungen (außer dem Repetitorium I) wird eine obligatorische Einstiegsklausur geschrieben.

3.7. Übung zur Sprachgeschichte

Im Grundstudium muss eine Übung zur griechischen bzw. zur lateinischen Sprachgeschichte besucht werden, in welcher über die verschiedenen Entwicklungsstufen der jeweiligen Sprache gesprochen wird. Diese Übung schließt mit einem Leistungsnachweis ab. Genauere Informationen geben, wie bei allen Veranstaltungen, die Dozenten im Vorlesungsverzeichnis und zu Beginn jeder Veranstaltung.

4 Lektürekanon des Grundstudiums (Leseliste)

Der Text, den ihr in der Abschlussklausur des Aufbaumoduls 1 (Lat.-Dt.) übersetzen müsst, wird aus dem Kanon der Leseliste stammen. Der Hauptbestand eures Lateinstudiums ist folglich die eigenständige Lektüre.

Die Leseliste findet ihr anbei oder könnt ihr auch auf der Homepage der Fachschaft downloaden.

5. Tutorien

Ein Tutorium ist eine freiwillige Veranstaltung, welche von Studenten gegeben wird. Sie sind thematisch an Veranstaltungen des Semesters angepasst und bieten eine gute Möglichkeit, um Fragen im kleinen Kreis zu stellen und Themen intensiv zu bearbeiten. Daher sind die angebotenen Tutorien sehr zu empfehlen.

5.1. Propädeutikum

Der (freiwillige) Vorkurs bietet beginnenden Lateinstudenten durch Übungen und Tests die Gelegenheit zur Standortbestimmung, Absicherung und, nötigenfalls, bereits

zum ersten Nachholen der im Studium vorausgesetzten Kenntnisse in der lateinischen Formenlehre. Auch einige Übungen im Verselesen, die Lektüre einfacher, kurzer Dichertexte und eine Bibliotheksführung stehen auf dem Programm.

6. Stundenplan

Bei individuellen Fragen zur Stundenplangestaltung empfehlen wir euch an die Fachschaft zu wenden. Während des Semesters könnt ihr jeweils donnerstags von 9.30- 12 Uhr in Raum 510 alle eure Fragen loswerden. Alternativ könnt ihr euch auch täglich per Email (Katharina.Braun@uni-koeln.de) oder persönlich an Katharina Braun in Raum 516 wenden.

7 Feste und Feiern

1. Seminareröffnung

Das Institut für Altertumskunde (IfA) pflegt als eines der letzten Institute die Tradition der Seminareröffnung. In diesem Rahmen wird vom geschäftsführenden Direktor eine Begrüßungsrede gehalten. Zudem können Dozenten Informationen zu ihren Veranstaltungen geben. Anschließend richtet die Fachschaft einen kleinen Umtrunk aus, der gerade für Erstsemester eine gute Gelegenheit zum Knüpfen erster Kontakte darstellt.

2. Bacchanalien

Die Bacchanalien, das Fest zum „Namenstag“ des Gottes Bacchus, finden jedes Semester in und rund um den Fachschaftsraum statt. In gemütlicher Runde treffen sich Studenten und Dozenten, um den Gott des Weines durch ein „Trankopfer“ zu ehren. Für einen Obolus von fünf Euro sind sämtliche Getränke des Abends inklusive.

3. Das IfA-Grillen

Das IfA-Grillen findet stets im Sommersemester statt. Die Fachschaft sorgt für die Getränke und Beilagen, ihr für die Würstchen und anderes Grillzeug.

Mit der üblichen Pauschale von fünf Euro seid ihr dabei! Meist finden zudem spontane sportliche Aktivitäten, wie zum Beispiel Fußballspielen, statt.

4. IfA- Weihnachtsfeier

Auf der Weihnachtsfeier lassen wir gemeinsam das Jahr ausklingen. Ein Höhepunkt dieser Feier ist das alljährliche „Schrottwichteln“, an dem nicht nur Studenten teilnehmen.

5. Saturnalien

In Anlehnung an das altrömische Saturnalienfest, an dem die Sklaven auch mal Herren sein durften, führen wir am letzten Freitag im Januar ein selbstgeschriebenes Theaterstück auf, bei dem wir die Dozenten auch mal ordentlich „auf die Schippe“ nehmen können. Mit den Vorbereitungen geht es Anfang des Wintersemesters los. Wir treffen uns einmal pro Woche,

schreiben Texte und basteln Requisiten. Einige Titel der vergangenen Jahre waren: „Harry Frischer und der Schein der Weisen“, „Axice im IfA-Land“ sowie „The Rocky Horror IfA Show“. Das Stück wird im Foyer des Philosophikums aufgeführt und wenn der Vorhang fällt, ist natürlich noch lange nicht Schluss: Bis in die frühen Morgenstunden wird kräftig gefeiert. Da das Ganze recht aufwendig ist, freuen wir uns über jede Art von Hilfe von eurer Seite; es muss auch nicht jeder auf der Bühne stehen!

Die aktuellen Termine der Feiern werden auf der Homepage der IfA-Fachschaft bekannt gegeben!

8 Lateinische Theatergruppe

Seit Februar 2009 gibt es am Institut für Altertumskunde eine lateinische Theatergruppe, in der sich Studenten der klassischen Philologie mit der Aufführung lateinischer Komödien in der Originalsprache um ein wenig lebendiges Latein im Universitätsalltag bemühen.

Im November 2009 wurde Plautus' Komödie *Mostellaria* und im Mai 2011 die Komödie *Pseudolus* mit großem Erfolg aufgeführt! Eine weitere Aufführung wird im Dezember 2011 stattfinden. Auf der Institutshomepage werden weitere Informationen bekannt gegeben. Wenn ihr Interesse habt, an der Theatergruppe teilzunehmen, könnt ihr euch gerne an die Fachschaft wenden oder den Leiter der Gruppe selbst kontaktieren (Volker Schaper, v.schaper@uni-koeln.de).

Wir hoffen, dass euch dieser Leitfaden bei der Organisation eures Studiums hilft. Sollten noch weitere Fragen aufkommen, so stehen wir euch gerne persönlich oder per Email beratend zur Seite.

Viele Grüße und einen erfolgreichen Start ins Studium,
Eure Fachschaft